

Intensive Proben für das Klangspektakel

Kammerchor des Gymnasiums Sankt Ursula, Sinfonietta Regio und Solisten präsentieren Bachs Weihnachtsoratorium.

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN Gleich nach dem Landeschorwettbewerb NRW im September in Dortmund, bei dem der Kammerchor des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula Geilenkirchen einen zweiten Preis gewonnen hatte, hatten die Proben für die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach begonnen. Die Kantaten 1 bis 3 des Weihnachtsoratoriums wird der Kammerchor unter der Leitung von Thomas Gottschalk mit dem Orchester Sinfonietta Regio und Gesangssolisten bei zwei Konzerten darbieten. Diese finden am Samstag, 3. Dezember, ab 18 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums St. Ursula in Geilenkirchen sowie am Sonntag, 4. Dezember, ab 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Gangelst statt.

Mit positiver Nervosität

Derzeit läuft in der Aula des Gymnasiums die Feinabstimmung zwischen dem Chor und dem Orchester, das zur ersten gemeinsamen Probe nach Geilenkirchen angereist war. Mit von der Partie in Reihen der Sänger sind Elias, Raphael, Elina, Anna, Hanna, Nina, Melissa und Ines. Melissa ist wie ihre Mitschülerin Nina zwölf Jahre alt und hat es bislang keine Minute bereut, dass sie Teil eines Projektes ist, das allen Beteiligten einiges abfordert – allerdings im Gegenzug auch diese Art von positiver Nervosität erzeugt, die große Ereignisse mit sich bringen. Melissa: „Bereut? Keim Bisschen. Es macht super viel Spaß.“

Coronabedingt waren einige junge Sänger frühzeitig aus dem Schülerchor in den Kammerchor gewechselt und werden sich am kommenden Wochenende auf einer Bühne mit den Musikern der Sinfonietta Regio, dem Orchester für die Städteregion Aachen, und deutlich älteren Chorsängern, die ehemals im Kammerchor des Gymnasiums mitsangen, wiederfinden. Hinzu



Der Kammerchor des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula Geilenkirchen probt gemeinsam mit dem Orchester Sinfonietta Regio für die Aufführung von Bachs Weihnachtsoratorium am kommenden Wochenende.

FOTOS: DETTMAR FISCHER

gesellen sich externe, aber auch Solisten aus den Reihen des Chores.

Alle gemeinsam schauen auf den Taktstock des Dirigenten, Kammerchorleiter Thomas Gottschalk. Seine Aufgabe ist es, Sänger und Musiker unterschiedlicher Alters- und Erfahrungsstufen zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Die erste

gemeinsame Probe sprach deutlich dafür, dass dieses Experiment wohl gelingen wird. „Ja, cool, sehr gut“, lautete das Urteil des Dirigenten nach einer gelungenen Passage, die das Ensemble gemeinsam gemeistert hatte. Raphael spendete auch dem Dirigenten ein Lob. Ihm gelinge es, immer klar und einfach darzustellen, wie eine Passage klingen solle. Und da ihr Dirigent auf jede einzelne Stimme eingehe, lerne jeder schnell immer mehr dazu, darin sind sich die Schüler einig. Wenn die eigene Stimme im Chor toll klingt, bleibt die Motivation, sich bei den Proben zu engagieren, nicht aus. Auch die Jüngeren haben so kein Problem, in die Gruppe reinzukommen und sich mit ihren stimmlichen Möglichkeiten einzubringen. „Herr Gottschalk hat ein gutes Gefühl für Musik“, lautet das Urteil von Elias, Raphael, Elina, Anna, Hanna, Nina, Melissa und Ines.

Konzentration und das Engagement seiner Sänger. Trotz mehrerer Zusatztermine pro Woche sei die Stimmung im Chor locker und herzlich, und eine Euphorie im Vorfeld der Konzerte sei zu spüren.

Dass der Kammerchor des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula auch abliefern kann, wenn der Vorhang sich hebt, hat er bereits mehrfach bewiesen. Der Kammerchor der Jahrgangsstufen 6 bis Q2 mit rund 40 jungen Sängern hatte sich vor dem Erfolg in Dortmund eine Silbermedaille und den Sonderpreis des WDR-Rundfunkchors

beim landesweiten Chorwettbewerb „Jugend singt“ im Mai in Bochum ersungen. Mit dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, das seine Uraufführung zwischen dem 1. Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Epiphaniastag 1735 erfahren hatte, stellt sich der Kammerchor nun einer enormen künstlerisch-musikalischen Herausforderung, an der der Chor wachsen wird, die Sänger ihre vokalen Fertigkeiten weiter entwickeln und die Zuhörer ihre Freude haben werden. Die Aufführungsdauer der ersten drei Kantaten beträgt rund 85 Minuten.

INFO

Tickets für Konzerte am nächsten Wochenende

Die Konzerte finden mit Unterstützung der Kreissparkasse Heinsberg statt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Sekretariat des Gymnasiums, bei der Buchhandlung Lyne von de Berg in Geilenkirchen sowie an der Abendkasse erhältlich.

Konzentration und Engagement

Dieses „gute Gefühl für Musik“ ist es wohl auch, das die Schüler anspricht, wenn es um Musik geht, die ihnen im Alltag nicht so häufig begegnet. Dass sie nicht nur bei Popsongs mitziehen, sondern sich auch mit Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium intensiv beschäftigen, muss wohl daran liegen, dass sich dieses „gute Gefühl für Musik“ auch vermittelt. Chorleiter Thomas Gottschalk betont: „Die intensiven Proben lassen erahnen, welch ein Klangspektakel die Zuhörer bei den Aufführungen am Wochenende erwarten wird.“ Er lobt die hohe



Elias, Raphael, Elina, Anna, Hanna, Nina, Melissa und Ines (v. l.) gehören zum Kammerchor des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula Geilenkirchen.

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals auf www.HeinsbergerDeal.de

Stylische Warnwesten in 16 Designs!
nur 19,95 €
statt 29,95 €

